

Kasse; Bozen, Bregenz, Brünn, Feldkirch, Gablonz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Lublin, Mähr.-Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg, Teplitz, Triest, Troppau u. Warnsdorf: Fil. der Anstalt; Budapest: Ungar. Allgem. Creditbank; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder, Mendelssohn & Co., Bank für Handel u. Industrie; Breslau: Schles. Bankverein Fil. der Deutschen Bank, Bank für Handel u. Ind. Fil. Breslau vorm. Breslauer Disconto-Bank, E. Heilmann; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Norddeutsche Bank, Fil. der Bank für Handel u. Ind.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, Sal. Oppenheim jr. & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Fil. der Bank für Handel u. Ind.; München: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank, Fil. der Bank für Handel u. Ind.; Merck, Finck & Co. Coup. darf erst nach Veröffentlichung der Div. getrennt werden. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

**Direktion:** Ludwig von Neurath, Dr. Paul Hammerschlag, Paul Lechner, Sigmund Löwy, Friedrich Ehrenfest, Dr. Wilhelm Regendanz, Wien.

**Landesfürstlicher Kommissär:** Dr. Heinrich Weigl, k. k. Ministerialrat, Stellv. Dr. Anton Nechwalsky, k. k. Oberfinanzrat.

**Verwaltungsrat:** Präs.: Jul. Blum, Vize-Präs.: Rich. Lieben, Dr. Hans Ritter von Mauthner; Verw.-Räte: Dr. Siegmund Brosche, Exz. Graf Anton Cziráky, Adolf Engländer, Willy Ginzkey, Dr. Philipp Ritter von Gomperz, Exz. Franz Graf Hardegg, Dr. Karl Graf Khuen-Belasi, Anton Knips, Exz. Dr. Arthur Krupp, Dr. Moriz Lederer, Leopold von May, Exz. Alex. Mérey von Kaposmére, Exz. Graf Erwein von Nostitz-Rieneck, Leopold Pollack Eder von Parnegg, Emanuel Raumann, Louis Freih. von Rothschild, Paul Schey Freih. von Koromla, Exz. Dr. Karl Freiherr von Skoda, Baron Adolf Ullmann.

## K. K. priv. Oesterreichische Länderbank in Wien

I, Hohenstaufengasse 1, 3 u. 5 u. Renngasse 5.

Wechselstuben in Wien: I Hohenstaufengasse 1, I Franz Josefs Quai 33, I Graben 19, II Taborstr. 11a, III Hauptstr. 50, V Margaretenstr. 45, VI Mariahilferstr. 109, VII Burggasse 102, VIII Josefstädterstrasse 28, IX Nussdorferstrasse 19, X Keplerplatz 1, XI Simmeringer Hauptstr. 76, XIII Linzerstr. 64, XIV Mariahilferstr. 191, XVI Ottakringerstr. 83, XX Wallensteinplatz 2a. — Filialen: Prag, Paris, London, Dabrowa (Polen), Graz, Reichenberg, Pilsen, Teplitz. — Expositionen: Asch, Baden bei Wien, Belgrad, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal i. Böhmen, Linz, Salzburg, Schönlinde, Weipert, Königgrätz. Durch Aktienbesitz ständig beteiligt: Oesterr. Centralboden-Credit-Bank u. Wien, Oesterr. Immobilien-Bank A.-G., Oesterr. Kontrollbank für Industrie u. Handel, Wien, Ungar. Escompte- u. Wechsel-Bank in Budapest, Rumän. Credit-Bank in Bukarest, Serbische Creditbank in Belgrad, Kroatische Escomptebank in Agram, Galizische Volksbank für Landwirtschaft u. Handel in Lemberg; Deutsche Effecten- u. Wechselbank in Frankf. a. M.

**Gegründet:** 1880. Dauer 90 Jahre, vom 15./10. 1880 ab gerechnet. Neuestes Statut vom 29./4. 1916.

**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Ges. ist berechtigt, eigene verzinsl. Schuldverschreib. (Oblig.) auszugeben, deren Gesamtbetrag stets durch ihren eigentümlichen Besitz an Wertp., bedeckten Kapitalsforder. u. Immobil. vollkommen gesichert sein muss. Diese Schuldverschreib. dürfen auf keine kürzere Verfallzeit als auf ein Jahr u. nicht über kleinere Beträge als K 100 ausgestellt werden. Der Betrag der anzugebenden Scheine sowie der gegen Einlagsbücher übernommenen Gelder darf zus. den 1½fachen Betrag des jeweilig eingezahlten A.-K. nicht übersteigen. Zu der Ausgabe solcher Schuldverschreib. ist in jedem Falle die Genehmig. der Regierung erforderlich. Bisher ist von dem Rechte zur Ausgabe solcher Schuldverschreib. kein Gebrauch gemacht worden. Die Ges. ist ferner befugt, für die unter ihrem Verschluss lagernden, von ihr beliebigen Waren u. Rohprodukte Lagerscheine (Warrants) auszugeben. Die G.-V. v. 5./4. 1911 beschloss die Ausgabe von fundierten Bankschuldverschreibungen.

**Kapital:** K 160 000 000 in 400 000 Aktien à K 400. Die ord. G.-V. v. 26./3. 1907 beschloss, das A.-K. um K 30 000 000, auf K 130 000 000 zu erhöhen und dem Verwaltungsrate den Zeitpunkt und Modus der Durchführung zu überlassen. In Ausführung dieser Beschlüsse wurden 25 000 neue Aktien à K 400, welche vom 1./1. 1910 ab div.-ber. sind, in der Zeit vom 17./2.—24./2. 1910 den Inhabern der alten Aktien zum Kurse von K. 475 pro Stück zum Bezuge angeboten. Auf je 10 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie. Die restlichen 50 000 neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Besitzer der alten Aktien an ein unter Führung der Société Générale pour favoriser le Développement du Commerce et de l'Industrie en France in Paris stehendes Konsortium zum Zwecke des Absatzes in Frankreich unter Vorbehalt einer Gewinnbeteilig. für die Ges. zu einem den Nominalkurs übersteigenden Kurs fest begeben. Die G.-V. vom 10./4. 1912 beschloss, das A.-K. um K 30 000 000 auf K 160 000 000 zu erhöhen und den Verw.-R. zu ermächtigen, die näheren Modalitäten der Begebung dieser neuen Aktien u. insbesondere den Begebekurs sowie den Termin selbständig festzusetzen u. hiernach die Kapitalerhöhung durchzuführen. Die neuen Aktien, welche vom 1./1. 1918 ab div.-ber. sind, wurden in der Zeit v. 5./1. bis 12./1. 1918 den Inhabern der alten Aktien zum Kurse von K 570 pro Aktie von K 400 zum Bezuge angeboten. Auf je 5 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie.